

Inhalt

Einführung	8	Der Staat übernimmt die Wohnungsbaufinanzierung: Bremsen Wohnungsbau in der Zeit der Hauszinssteuer	90
Die Sonderstellung Bremens unter den deutschen Großstädten	12	Die alten und neuen Träger des Wohnungsbaus in Bremen: private Bauunternehmer, Bauvereine und Genossenschaften	92
Um 1900: Krise des Bremer Hauses als Folge der Gründer- krise und der verspäteten Industrialisierung Bremens	22	Neue Technologien nur für den Export: Mißerfolg der »Betonbauweise Kossel«	98
Mißstände im bremischen Wohnungswesen: Die Wohnungen der »Minderbemittelten« werden untersucht	28	Die Wohnungsbauträger der Gewerkschaften und die sozialen Baubetriebe	102
Die Pionierrolle der Bauvereine	34	Die Wohnungsbauprogramme des Bremer Staates 1924-1931	104
»Verstaatlichung« der Stadtplanung: die Bremer Städtebau- reform des Jahres 1909	40	Wohnungsbau der Zeit der Hauszinssteuer in Bremen: Erfolge und Mißerfolg	110
Die Bodenreformer veranlassen den Bremer Staat zu einer systematischen Bodenpolitik	48	Zusammenbruch des Wohnungsbaus in der Weltwirtschafts- krise: Wohnungsnot und Mieterkämpfe	112
Etagenhäuser »ganz nach Berliner Art«: Vorstöße für die Ausbreitung des großstädtischen Mietshauses in Bremen vor dem Ersten Weltkrieg	50	Auseinandersetzungen um die ästhetischen Folgen der Typisierung im Bremer Wohnungsbau	116
Die Abwehr der »Mietskaserne« und die Ideologisierung des Bremer Hauses	56	Tendenzen der traditionalistischen Moderne im bremischen Wohnungsbau der zwanziger Jahre	120
»Los von Grund und Boden«: die Ablehnung des Arbeiter- Hausbesitzes durch die Bremer Sozialdemokraten	60	Das »Neue Bauen« zwischen Modeerscheinung und Provo- kation: avantgardistische Villen und Volkswohnpaläste	124
Werkbund und Heimatschutzbewegung: Der Bau von Arbeiterwohnungen wird zur Aufgabe der Architekten	64	Vom Bremer Haus zur Volkswohnung: Wohnungsbau in Bremen im Dritten Reich	138
Mit Geld von Industrie und Staat: der Bremer Bauverein für Arbeiterwohnungen von 1910	76	Epilog: Aus für das Bremer Haus?	146
Rettung des Arbeiter-Reihenhauses durch Bauverbilligung: das bremische Kleinhausgesetz	78		
Der Weltkrieg als Lehrmeister der Intervention: Mieterschutz und Kriegerheimstätte zur Stabilisierung der Front	82	Anhang	
Das politische Bündnis von Weimar: Bürgerblock-Parteien und Sozialdemokraten im Bremer Senat	84	Anmerkungen	152
Nachkriegsnot und Inflation: Der Bremer Staat interveniert auf dem Wohnungsmarkt und im Wohnungsbau	86	Literaturverzeichnis	172
		Verzeichnis der wichtigsten Architekten	181
		Register	184
		Bildnachweis	189